



jugendforum fks

Falkensee, den 15.11.2018

JUGENDFORUM SUCHT NACHFOLGE FÜRS EGAL

Seit einiger Zeit ist bekannt, dass die Räumlichkeiten in der Bahnhofstraße 80 abgerissen werden sollen. Davon sind auch die Räumlichkeiten vom Jugendforum Falkensee betroffen. Ab Januar 2019 ist zu befürchten, dass der Treffpunkt für die Jugend ohne einen passenden Ort dasteht. Aus diesem Grund hat sich eine Vertretung des Jugendforums am Mittwoch auf dem Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales vorgestellt. Zum einen wurde ein Zwischenbericht zu der Arbeit im letzten halben Jahr vorgestellt, zum anderen ging es auch konkret um die Suche nach neuen Räumlichkeiten und die nötigen Anforderungen.

Der Bericht stellt klar, dass die Aktivitäten des Jugendforums seit dem Einzug ins EGAL stark zugenommen haben. Dort finden seit der Eröffnungsfeier am 05. Mai regelmäßig Veranstaltungen unterschiedlicher Art statt. Seien es Kleidertauschpartys, Spieleabende, Kickerturniere, Open Mic Nights oder viele andere kleine Veranstaltungen. Dazu kommen dann auch noch einige Höhepunkte, wie die Halloween-Party oder das Stadtevent im Hinterhof. All diese Angebote werden sehr gut angenommen und haben dazu geführt, dass mehr Leute das Interesse gewonnen haben, sich selbst in die Planungen und Organisation mit einzubringen. Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass das letzte halbe Jahr für das Jugendforum sehr erfolgreich verlief und dieser Erfolg besonders durch die selbstverwalteten Räume im EGAL unterstützt wird. Deshalb ist es aus Sicht des Jugendforums unerlässlich, einen neue Räumlichkeiten zu finden.

In Zusammenhang mit der Suche gibt es einige Anforderungen an die neuen Räume, die unbedingt oder optional erfüllt sein sollten. Im Mittelpunkt steht dabei die Selbstverwaltung und eine zentrale Lage in der Nähe des Bahnhofs Falkensee. Wünschenswert ist eine offene Glasfront zur Straße, um ins Auge zu fallen und neue Leute zu erreichen. Im Inneren sollte es drei bis vier Räume geben, davon zwei größere für Besprechungen und Veranstaltungen. Außerdem sind Toiletten, Heizungen, ein Warmwasseranschluss und schallgeschützte Außenwände sehr wichtig. Sinnvoll sind des Weiteren Fahrradständer und ein Hinterhof für Veranstaltungen.

Während der Präsentation beim Ausschuss wurde sowohl von Seiten der Ausschussmitglieder als auch von Seiten der Stadt deutlich, dass das Interesse besteht, das Jugendforum zu unterstützen und bei der Suche nach Räumen zu helfen. In den nächsten Wochen stehen die ersten Gespräche über eine Zwischenlösung an. Das Jugendforum hofft außerdem auf Hilfe aus der Bevölkerung. „Wenn jemand Räumlichkeiten zur Verfügung hat, die an uns vermietet werden könnten, freuen wir uns sehr. Denn was den drei ??? ihr alter Wohnwagen ist, das ist dem Jugendforum das EGAL“, fasst Toni Kissing aus dem Sprecher*innenrat treffend zusammen. Sollten Sie die Möglichkeit und das Interesse haben, das Jugendforum in diesem Punkt zu unterstützen, können Sie sich über die Mailadresse egal@jugendforum-fks.de melden.

Kontakt für Nachfragen

Lennart Meyer
presse@jugendforum-fks.de
0174 9535302



Abbildung 1: Lennart, Julika und Jonathan vom EGAL-Team